

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Die unterzeichneten Handlungen haben sich entschlossen, ihren gesamten Zeitschriften-Vertrieb zusammenzulegen, und haben zu diesem Zwecke die

„Bestellanstalt Frankfurter Buchhändler“

Frankfurt a. M., Schillerstraße 15

gegründet. Diese Zentrale besorgt vom 1. Oktober 1919 alle Geschäfte, die sich aus dem Zeitschriftenvertrieb ergeben.

Die Herren Verleger wollen davon Kenntnis nehmen, daß alle von ihnen seither an sämtliche unterzeichneten Firmen gelieferten Zeitschriften vom 1. Oktober 1919 ab nicht weiter zu liefern sind. Alle Zeitschriften, die über den 1. Oktober hinaus von den einzelnen Firmen bezahlt sein sollten, sind ab 1. Oktober nicht mehr an die einzelnen Firmen, sondern an unsere Bestellanstalt zu liefern.

Die Bestellungen pro IV. Quartal erfolgen seitens der Bestellanstalt, welche alle Fakturenbeträge direkt bezahlt.

Kommissionär der Bestellanstalt ist die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Frankfurt a. M., September 1919.

**Johannes Alt, Franz B. Auffarth,
Joseph Baer & Co., Blazek & Bergmann,
Adolf Diekmann, Reitz & Koehler,
J. St. Soar, Karl Scheller.**

Neue Auslieferungsstellen!

P. P.

Dem süddeutschen Buchhandel bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß die

**Süddeutsche Großbuchhandlung
G. Umbreit & Co., Stuttgart,**

die Auslieferung unserer Zeitschrift „Die Welt-Literatur“ für Süddeutschland übernommen hat, soweit wir nicht direkt liefern. Firmen, die über Stuttgart verkehren, richten daher ihre Bestellungen für das IV. Vierteljahr am zweckmäßigsten an die Firma Umbreit & Co.

Gleichzeitig benachrichtigen wir hiermit unsere Kölner Geschäftsfreunde davon, daß wir auch für den Platz Köln a. Rh. eine einheitliche Auslieferungsstelle errichteten und diese der

**Kölner Zeitungs-Zentrale
Krath & Nagelschmidt**

Köln a. Rh. Ursulastr. 17a

übertragen haben. Die Fortsetzung für das IV. Quartal wird durch diese Firma pünktlich geliefert werden.

München, den 15. September 1919

Verlag „Die Welt-Literatur“ München 2.

Auslandszuschlag

Hierdurch machen wir bekannt, daß wir von heute ab auf alle unsere Lieferungen ins Ausland (Österreich ausgenommen) einen

Zuschlag von 100%

erheben und allen Unterlieferern ins Ausland den gleichen Zuschlag zur Pflicht machen. Bestellungen bei uns fürs Ausland sind daher als solche zu bezeichnen; Firmen, die zuwiderhandeln, belegen wir für ihren ganzen Bezug mit dem gleichen Zuschlag.

Einen inländischen Verlagszuschlag erheben wir bekanntlich nicht. Die deutschen Ordinärpreise sind fast allen unsern Verlagschriften aufgedruckt. Wir warnen vor unberechtigten Teuerungszuschlägen.

M. Gladbach, den 10. September 1919

Volksvereins-Verlag
G. m. b. H.

Auslands-Zuschlag 100%.

Vom 1. September an bringe ich auf alle Sendungen nach dem Auslande (mit Ausnahme Deutschösterreichs) einen Auslands-Aufschlag von 100% zur Berechnung.

München-Pasing

Roland-Verlag
Dr. Albert Mundt

Verlagsänderung.

Die Restbestände der in meinem Verlag erschienenen Bücher von

Walter Fournier
(der wilde Jäger)

„Am Lagerfeuer“ u. „Schußbuch“, „Wilder Jäger“

habe ich mit den mir gehörigen Verlagsrechten an Fräulein Mary Jehnisch in Berlin W. 50, Schaperstr. 34, abgetreten und bitte, alle weiteren Bestellungen auf diese beiden Bücher an diese Dame direkt zu richten.

Der Band desselben Verfassers: „Gelebt, geliebt, gejagt, gelacht“ ist vergriffen. Der Band „Von schönen Frauen, starken Hirschen usw.“ und die übrigen Werke Walter Fourniers erscheinen jetzt im Selbstverlag des Verfassers „Sport- und Jagdverlag „Wilder Jäger“, Berlin-Halensee, Georg Wilhelmstraße 21“ (Kommiss.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig).

Berlin-Friedenau,
Frogestr. 72.

Rudolf Möhring,
Verlagsbuchhandlung.

Die Firma

Edda-Verlag
Mag. Ahnert,
Kassel

hat mir die vollständige Auslieferung ihres Verlages übertragen.

Leipzig, am 15. Sept. 1919.

H. C. Fischer.

Hierdurch teile ich dem Gesamt-Buchhandel mit, daß ich den ganzen Buchverlag der Firma

Rudolf Seering,
Buch-Antiquariat Basel,
vormals Basler Buch- und
Antiquariatshandlung,
vormals Adolf Seering,

ab 1. September mit allen Rechten und Vorräten käuflich erworben habe*) mit Ausnahme der

„Quellen zur Schweizer
Geschichte“.

Ich werde den Verlag unter meiner eigenen Firma weiterführen und bei meinem Leipziger Kommissonär H. C. Wailmann Auslieferungs-Lager unterhalten.

Die bis zum 1. September in Jahresrechnung 1919) gelieferten Sendungen bitte ich mit der Firma Rudolf Seering zur nächsten Ostermesse zur verrechnen.

Hochachtungsvoll

Basel, Schlüsselberg 3,
den 8. September 1919.

Kober C. F. Spittlers
Nachfolger.

*) Bestätigt:

Rudolf Seering.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine Buch-, Kunst-, Papierhandlung und Leihbibliothek am 1. Oktober nach Hammerbrookstr. 80 c verlege.

Hamburg, den 12. 9. 19.

Emil Koch.